

VO Wirtschaftsstrafrecht

Tomasits

Lehrveranstaltungsprüfung am 8. Juli 2024

*Bitte beantworten Sie die folgenden Aufgaben in **ganzen Sätzen**. Begründen Sie stets Ihre Antwort und geben Sie möglichst genau die **einschlägigen Rechtsvorschriften** an. Bloße Verweise auf Normen oder Ja/Nein-Antworten sind nicht ausreichend.*

1. Ein Studienfreund von Ihnen hat Schwierigkeiten, den Unterschied zwischen einem Anzeigerecht Privater und einer Privatanklage zu verstehen. Können Sie ihm den Unterschied erklären? (4 Punkte)
2. Bitte begründen Sie Ihre Antwort: Ist § 153 Abs 1 StGB
 - a) ein Erfolgs- oder ein Tätigkeitsdelikt? (2 Punkte)
 - b) ein Verbrechen oder ein Vergehen? (2 Punkte)
 - c) ein Delikt mit erweitertem Vorsatz? (2 Punkte)
 - d) ein Sonderdelikt? (2 Punkte)
3. Was versteht man unter einem Tagessatzsystem? Für welche Sanktionen findet dieses Anwendung? Wie wird bei den Sanktionen, die auf dem Tagessatzsystem beruhen, die Höhe des konkreten Tagessatzes vom Strafgericht berechnet? (6 Punkte)
4. Begründen Sie: Muss sich der Vorsatz auf den jeweiligen Umstand beziehen:
 - a) auf die Höhe des Schadens bei § 153b Abs 3 StGB? (2 Punkte)
 - b) auf die nicht vollständige Leistung der in Folge der Anmeldung zur Sozialversicherung auflaufenden Sozialversicherungsbeiträge in § 153d Abs 1 StGB? (2 Punkte)
 - c) auf eine Bereicherung des Schuldners bei § 156 Abs 1 StGB? (2 Punkte)
 - d) auf die Herbeiführung der Zahlungsunfähigkeit in § 159 Abs 1 StGB? (2 Punkte)
5. Gibt es die Möglichkeit der tätigen Reue und falls ja, unter welchen Voraussetzungen, bei
 - a) § 159 StGB? (2 Punkte)
 - b) § 163a Abs 1 Z 1 StGB? (2 Punkte)
6. Was bedeutet es für die Strafbarkeit des Täters im Hinblick auf § 146 StGB, wenn er sich zwar eine unrechtmäßige Bereicherung durch seine Tat erhoffte, diese aber im Endeffekt nicht eintritt, weil das vom Opfer erschlichene Geld verloren ging? (2 Punkte)

Bitte wenden – die Angabe umfasst 2 Seiten!

7. P ist als Primararzt bei der Salzburger Landeskliniken-Betriebsgesellschaft angestellt, welche zu 100 % im Eigentum des Landes Salzburg steht. Im Gegenzug zu Vorteilsge-
währungen unterschiedlicher Art ist P gerne bereit, anstehende Untersuchungstermi-
ne deutlich früher durchzuführen als nach der Reihung der Anmeldung, obwohl dies
laut den klinikinternen Vorgaben strikt untersagt ist.
- a) Sie weisen P als aufmerksamer Recht- und Wirtschaft-Student darauf hin, dass Sie
das für problematisch halten, weil P Amtsträger sei. P will das nicht glauben. Sind
Sie im Recht? (2 Punkte)
 - b) Welches Delikt könnte P begangen haben? (4 Punkte)
8. G ist als Geschäftsführer einer GmbH für die Erstellung des Jahresabschlusses verant-
wortlich. In diesem stellt er – unter eklatantem Verstoß gegen die Rechnungslegungs-
vorschriften des UGB – die wirtschaftlichen Verhältnisse der GmbH vorsätzlich deut-
lich schlechter dar als sie es in Wirklichkeit sind, um eine Nachzahlung an das Finanz-
amt zu vermeiden.
- a) Beurteilen Sie die Strafbarkeit von G! (6 Punkte)
 - b) Kann auch gegen die GmbH strafrechtlich vorgegangen werden und wenn ja, unter
welchen Voraussetzungen? (6 Punkte)
9. T beantragt beim Land Salzburg eine Förderung für den Erwerb eines neuen Traktors
und erhält daraufhin eine solche in Höhe von 3.000 €. Wie beurteilen Sie die Strafbar-
keit des T in den folgenden Konstellationen?
- a) T ist in der Zwischenzeit in eine finanzielle Krise geraten und entscheidet sich daher
nach Erhalt der Förderung, das Geld für die Begleichung seiner Schulden zu ver-
wenden. (4 Punkte)
 - b) T hatte von Anfang an vor, das Geld für seinen Sommerurlaub zu nutzen, was er
schließlich auch tut. (4 Punkte)
 - c) T erfährt von R, dass der für den Erwerb vorgesehene Traktor doch nicht so leis-
tungsstark wie angenommen ist, und entscheidet sich, den Traktor doch nicht zu
erwerben und das Geld am Konto liegen zu lassen. (2 Punkte)
10. A, B und C sind Bauunternehmer. Die drei sprechen ab, dass bei der nun vorliegenden
Ausschreibung nach dem BVergG für den Neubau eines Seniorenheims, der von der
Stadt Salzburg in Auftrag gegeben werden soll, C den Zuschlag erhalten soll, welcher
daraufhin das günstigste Angebot abgibt. Beurteilen Sie die Strafbarkeit von A, B und
C! (6 Punkte)

Viel Erfolg!

Punkteschema: maximal 66 Punkte

00-32 Punkte: 5

33-42 Punkte: 4

43-50 Punkte: 3

51-58 Punkte: 2

59-66 Punkte: 1